

01.06.2011

## **Eingriffe von radikal bis rekonstruktiv Urologisches Leistungsspektrum an den Hochtaunus-Kliniken wurde deutlich erweitert**

*Bad Homburg* – Seit 1. August 2010 steht die Klinik für Urologie der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg unter der Leitung von Privat-Dozent Dr. Jon Jones (43). Unter seiner Leitung hat sich die Urologie auch mit weiteren Fachärzten personell verstärken und ihr Leistungsspektrum deutlich ausweiten können.

„Eingriffe wie gewebsschonende urologische Tumoroperationen, künstliche Blasenschließmuskel, Schwellkörperimplantate bei erektiler Dysfunktion (Impotenz), Harnleiterrekonstruktionen und Nierenbeckenplastiken wurden an den Hochtaunus-Kliniken früher gar nicht oder nur selten durchgeführt“, berichtet Jones. „Im Rahmen unseres erweiterten Leistungsspektrums bieten wir dies alles an, aber auch organerhaltende Nierentumoreingriffe, Kontinenzoperationen mit künstlichem Blasenschließmuskel sowie die Harnröhrenchirurgie bei größeren Harnröhrendefekten. Unser Ziel ist es, in allen Bereichen unseres Fachgebietes den Patienten im Hochtaunuskreis eine moderne und individuell maßgeschneiderte Behandlung zukommen zu lassen.“

Alle gängigen urologischen Tumoroperationen sowie Radikaloperationen der Blase und der Prostata werden laut Jones selbstverständlich in nerv- und gefäßschonender Form durchgeführt. Neben den Krebsoperationen und den rekonstruktiven plastischen Eingriffen im gesamten Urogenitaltrakt sei aber auch die Prostatachirurgie ein Schwerpunkt der Klinik.

„Im Bereich der gutartigen Prostatavergrößerungen sind in unserer Klinik jetzt mit der Anschaffung eines neuen Resektionsturmes neben verschiedenen endoskopischen Operationstechniken auch die moderne bipolare Resektion und die Plasma-Vaporisation der Prostata möglich geworden“, erläutert der Urologe. Mit diesen beiden Verfahren kann er auch Risikopatienten eine operative Behandlung ihrer vergrößerten Prostata anbieten, so dass diese Menschen nicht mehr Katheträger sein müssen und damit ein Stück Lebensqualität wieder gewinnen. Angesichts der demographischen Gegebenheiten und der Tatsache, dass der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung immer weiter zunimmt, wird gerade diesem Bereich der Urologie in Zukunft seiner Ansicht nach eine immer größere Bedeutung zukommen.

Dabei liegt Chefarzt Jones neben der Information der Bevölkerung auch die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten besonders am Herzen. Er will sich deshalb mit seinem Ärzteteam auch weiterhin verstärkt beim Klinikforum und bei geplanten regelmäßigen Arbeitskreisen für niedergelassene Ärzte, aber auch bei Fortbildungsveranstaltungen z. B. im Rahmen von Studentenunterricht engagieren. Auch auf dem Hessentag will Jones seine Arbeit vorstellen: Am Pfingstsonntag werden er sowie ein Oberarzt am Stand der Hochtaunus-Kliniken für Fragen zur Verfügung stehen und einen kostenlosen Nieren-Ultraschalltest anbieten.

Kontakt:

*Renate Bottler*

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

*Hochtaunus-Kliniken gGmbH*

*Tel. 06172 / 14-2225*

*E-Mail [Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de](mailto:Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de)*